

# Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger  
für die  
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger  
Fünf Gratis-



für Stadt und Land.  
Beilagen:

Amtsblatt  
für das

Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus  
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,  
monatlich 35 Pfg.

„Alldeutschland“.  
„Deutsche Mode und  
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:

„Handel u. Wandel“.  
„Spiel u. Sport“.  
„Feld und Garten“.

R. Thomas, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:  
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,  
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.  
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 59.

Donnerstag, den 25. Juli 1912.

5. Jahrgang.

**Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.**  
(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion  
immer willkommen.)

Spangenberg, 24. Juli.

Seit einigen Tagen hat unsere Wasserleitung durch den Anschluß des sog. Zimmerbrunnens eine überaus reichliche Zuführung von gutem Wasser erhalten. Die Zufuhr beträgt z. T. täglich 70 Kubikmeter, sodaß wir in Zukunft einen Wassermangel nicht mehr zu befürchten brauchen. Die Arbeiten sind von der Firma Brand zu Cassel ausgeführt worden. Die Mehrheit der Bürgerschaft zollt unserer einsichtigen Stadtvertretung Anerkennung und Dank für das neue gemeinnützige Werk.

Der Roggenschnitt hat auch in unserer Gemarkung begonnen. Der Körnerertrag wird ein sehr guter werden.

Eine stattliche Anzahl amerikanischer Studenten unter Führung eines Professors, die auf einer Studienreise durch Deutschland sich befinden, statten am Montag auch unserer Stadt und dem Schlosse einen Besuch ab.

Herr Anton Schott, der z. T. zu Besuch bei Verwandten in Dorla weilte, hatte das Unglück von einem Wagen zu stürzen und einen Beinbruch davonzutragen.

Kinematographische Handwerkerkurse. Mehrere Handwerkskammern beabsichtigen die Einführung der Kinematographie in die Handwerkerkurse. Man trägt sich mit dem Plan, für die Handwerker eine neue Art von Unterrichtskursen einzurichten, in denen der Kinematograph die bei den Belehrungen häufig vermischte Anschaulichkeit vermitteln soll. Man beabsichtigt, besondere Filme durch geeignete Kräfte darstellen zu lassen, auf denen durch Beispiele und Gegenbeispiele den Hörern der Kurse mit größtmöglicher Anschaulichkeit vorgeführt wird, wie ein guter Handwerker in der Werkstatt und im Laden tätig ist, vor allen Dingen auch, wie er bei der Bedienung seiner Kunden vorgehen soll. Bei der Aufnahme der Filme bestehen zwar gewisse Schwierigkeiten, da die Szenen der Wirklichkeit möglichst getreu nachgebildet werden sollen, wobei natürlich jede unnötige Schauspielerei vermieden werden muß. Man hofft jedoch, daß es gelingen wird, brauchbares Material für kinematographische Kurse zu gewinnen.

Schnellrode. Das Gewitter, welches am gestrigen Nachmittag über unsern Ort zog, und das durch starken Regen begleitet war, hat unseren Fluren sehr geschadet. Stellenweise liegt das Getreide wie gemäht, auf höher gelegenen Stellen, wo bereits mit dem Roggenschnitt begonnen und schon in Garben gebunden stand, wurde dasselbe weggeschwemmt. Die sonst so friedlich dahinziehende Gise wurde zum reißenden Bergstrom und überschwemmte die angrenzenden Grundstücke.

Pfesse. (Eingefandt.) Fortschritte in der Landwirtschaft. Es ist hoch anzuerkennen, daß in der Landwirtschaft stets neue Versuche gemacht werden, um dieselbe immer mehr zu heben. Ein kleiner Landwirt hierselbst versuchte in diesem Jahre Wintergerste im Frühjahr auszusäen. Allerdings ist dieser Versuch fehlgeschlagen. Jedoch ist zu hoffen, daß er durch diesen Fehlschlag nicht entmutigt wird und auf andere Art und Weise versucht, in kürzerer Zeit zur Winterfrucht zu gelangen.

Beiseförth. Zum hiesigen Kunstmühlenbesitzer R. kam dieser Tage der Steinbrucharbeiter M. aus Dickershausen mit einem Brief eines benachbarten Gutsbesizers, worin derselbe um einen Voranschuß von 300 Mark auf zu liefernde Frucht bat. Die Summe wurde anstandslos dem M. überliefert. Hinterher erfuhr nun der Kunstmühlenbesitzer, daß er einem Gauner in die Hände gefallen war. Der von Melsungen herbeigerufene Gendarmeriewachmeister ermittelte aber bald den Gauner. Leider war das erhaltene Geld bis auf nur wenige Mark schon verbraucht.

Großalmerode. Dem Gastwirt Jörgens auf dem nahen Pfaffenberg wurden 50 Hühnern die Köpfe abgeschnitten. Allem Anschein nach handelt es sich um einen Racheakt. Der Täter konnte noch nicht ermittelt werden.

Sontra. Bei dem am Sonntag hier stattgefundenen Turnfest stürzte ein Turner aus Rentershausen, als er eine Kürbung am Reck machte, vom Gerät und zog sich schwere Verletzungen zu.

Cassel. Die Kaiserin und die Prinzessin Wiktoria Luise besuchten am Sonnabend mehrere Wohltätigkeitsanstalten der Stadt. Der erste, etwa einhalbstündige Besuch galt der „Krippe“ in der Weserstraße, wo die Vorsteherin, Schwester Legtmeyer, die hohen Gäste führte. Von hier aus fuhr die Kaiserin zum Krankenhaus vom „Roten Kreuz“ an der Wilhelmshöher Allee. Hier standen die Ärzte, die Oberin und die Schwestern zum Empfang bereit. Unter Führung des Oberarztes durchschritt die hohe Frau sämtliche Krankenabteile und richtete dabei an viele Kranke freundliche Worte des Trostes. Der Besuch im Krankenhaus dauerte etwa 1 Stunde, worauf die Kaiserin und die Prinzessin zum Schlosse zurückkehrten.

Cassel. Verschwunden ist seit fünf Tagen die Ehefrau eines am Philosophenwege wohnenden Geschäftsmannes, der für sieben Kinder zu sorgen hat. Alle Ermittlungsversuche des Ehemannes und der Behörden nach dem Verbleib der Verschwundenen blieben bis jetzt erfolglos.

Cassel. Ein lange gesuchter Heiratschwindler, der sich als Lokomotivführer ausgab und mehreren jungen Damen die Heirat versprochen hatte, wurde dieser Tage hier verhaftet. Der Mann soll auch außerhalb von Cassel derartige Schwindeleien verübt haben.

Die zweite diesjährige Besichtigungsreise hessischer Landwirte nach dem Ansiedlungsgebiet in Posen hat am 9. Juli stattgefunden. Es waren insgesamt 24 Teilnehmer, hauptsächlich aus Oberhessen stammend, welche unter Leitung des Vertrauensmannes der Königl. Ansiedlungskommission, Herrn W. Schaumburg, die Fahrt antraten.

Gilsberg. Ein erschütternder Unglücksfall ereignete sich in dem benachbarten Sachsenhausen. Der Müller Wilhelm Möller kam mit einem geladenen Gewehr aus dem Hause, um einen in der Nähe der Mühle sich herumtreibenden Fuchs zu erlegen. Auf dem Hofe glitt Möller aus und stürzte zu Boden. Hierbei entlud sich das Gewehr und der Schuß drang dem auf dem Hofe weilenden Sohne, welcher Schüler der Präparandenanstalt in Frankenberg ist, in die Brust, sodaß der Tod sofort eintrat. Der Schmerz der unglücklichen Eltern ist unbeschreiblich; die Teilnahme in der Umgegend allgemein.

Schlüßtern. Der Kursus für Lehrer an ländlichen Fortbildungsschulen wurde hier am Sonnabend eröffnet. An dem Kursus nehmen 50 Lehrer aus allen Gegenden Kurhessens teil. Der Kursus wird bis Sonnabend, den 3. August dauern.

Frankfurt a. M. Im Hotel Salzhaus stürzte infolge Ueberhitzung des Raumes die Küche ein. Große Mengen Speisen wurden durch die Schuttmassen verdorben. Das Personal konnte sich noch rechtzeitig in Sicherheit bringen.

Darmstadt. Durch die Kriminalpolizei wurde in einem Hotel eine aus russischen Studenten bestehende Spielergesellschaft überrascht und ein bedeutender Geldbetrag konfisziert.

Nordhausen. Zur Gründung eines neuen Eisenbahnhandwerkerbundes mit dem Sitz in Nordhausen hatten sich die Vertreter des Eisenbahnhandwerkerstandes aus allen Teilen Deutschlands hier eingefunden. Die Ziele des zu gründenden neuen Verbandes wurden eingehend beleuchtet, nachdem sich sämtliche Delegierte gegen den Trier-Berliner Verband ausgesprochen hatten.

Bei einem schweren Gewitter schlug der Blitz in den Schafstall auf dem Gute Wietstock (Mekl.) und zündete. 500 Schafe kamen in den Flammen um. Ebenso zündete der Blitz auf dem Rittergute Griebow den mit Stroh gedeckten Schafstall, wobei 185 Schafe verbrannten.

In der Ostsee bei Danzig ertranken der aus Cassel gebürtige Marinezahlmeister v. Thunen und der Intendantursekretär Bielke. Das Unglück geschah durch das Kentern einer Jolle des Linien Schiffes „Thüringen“, worin 14 Mann Platz genommen hatten.

Wegen umfangreicher Eisenbahndiebstähle am Bahnhof Magdeburg-Buckau sind 21 Rangierer und 2 Fehler verhaftet worden. Die Diebstähle wurden jahrelang betrieben.

215 Erkrankungen an Typhus und acht Todesfälle sind bisher in Witten (Ruhr) angemeldet. Durch Genuß infizierter Milch wurde die Epidemie weiter ausgebreitet.

In Torgau erkrankte ein Gefreiter der Gleiswitzer Alanen bei Brückenbauten.

## Neueste Nachrichten.

Frankfurt a. M., 23. Juli. Das Militär-Luftschiff Z. 3. ist nach der Prüfungsfahrt von der Heeresverwaltung abgenommen worden. Seine Geschwindigkeit beträgt 22 Sekundenmeter und ist es somit das schnellste Luftschiff Deutschlands.

Lemberg, 23. Juli. Der hiesige bekannte Wechselkompteur Gabel ist nach Veruntreuung von 200 000 Mark flüchtig geworden.

Edinburg, 23. Juli. Der wegen Spionage angeklagte Deutsche Amgard Karl Graves wurde zu 18 Monaten Gefängnis verurteilt.

## Wetterbericht.

Am 25. Juli. Wechselnd bewölkt, zeitweise heiter, warm, vielenorts Gewitter.  
Am 26. Juli. Wolkig, zeitweise heiter, warm, vielfach Gew.  
Am 27. Juli. Die Gewitterneigung dauert bei ziemlich warmer Temperatur und veränderlicher Bewölkung fort.

Bei der augenblicklich stattfindenden Prüfung der Quittungskarten ist die Wahrnehmung gemacht worden, daß mehrfach zu niedrige Beitragsmarken zur Verwendung gekommen sind.

Es sei deshalb hier nochmals auf die bezüglich der Höhe der zur Verwendung zu bringenden Beitragsmarken erfolgten Bekanntmachungen hingewiesen. Hiernach sind zu verwenden:

a. Für Mitglieder der Ortskrankenkasse für den Kreis Melsungen.

Mitgliederklasse I (monatl. Beitrag 2,34 M.)

Beiträge der III. Lohnklasse zu 32 Pfg.

Mitgliederklasse II (monatl. Beitrag 1,83 M.)

Beiträge der III. Lohnklasse zu 32 Pfg.

Mitgliederklasse III (monatl. Beitrag 1,32 M.)

Beiträge der II. Lohnklasse zu 24 Pfg.

b. Für alle in der Landwirtschaft beschäftigten Personen, die keiner Krankenkasse angehören.

Männliche Personen, Beiträge der II. Lohn-

klasse zu 24 Pfg.,

weibliche Personen, Beiträge der I. Lohn-

klasse zu 16 Pfg.

c. Für alle in sonstiger Weise, also nicht in der Landwirtschaft beschäftigten Personen.

Erwachsene männliche Personen, Beiträge

der III. Lohnklasse zu 32 Pfg.

Erwachsene weibliche Personen, Beiträge der

II. Lohnklasse zu 24 Pfg.

Hiernach sind also für alle älteren landwirtschaftlichen Knechte Wochenbeiträge zu 32 Pfg., für die jüngeren landwirtschaftlichen Knechte Wochenbeiträge zu 24 Pfg., und für alle landwirtschaftlichen Dienstmägde Wochenbeiträge zu 24 Pfg. zu verwenden. Ebenso müssen für alle in Privathaushaltungen beschäftigten Dienstmädchen Wochenbeiträge zu 24 Pfg. geklebt werden.

Spangenberg, 13. Juli 1912.

Der Bürgermeister.

# Anzeigen.

## Bekanntmachung.

Die **Urkiste** der in der Stadt Spangenberg wohnhaften Personen, welche zu dem Amte eines Schöffen oder Geschworenen berufen werden können, liegt eine Woche lang vom 25. d. M. an in der Stadtschreiberei zu Jedermanns Einsicht offen aus.

Spangenberg, 22. Juli 1912.

Der **Bürgermeister.**

## Bekanntmachung.

**Donnerstag, den 25. Juli,** nachmittags 5 Uhr werde ich im Auftrage der Stadtkasse

**Roggen auf dem Halme**

auf dem 2. Albersberg

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Zusammenkunft Punkt 4 1/2 Uhr vor dem Bürgertor.

Spangenberg, den 24. Juli 1912.

**Trumpf,**

Bollz.-Beamter.

## fein Neue Serringe

sowie

Freitag früh

## la. Schellfisch

H. Mohr.

## Goldene Brille

verloren. Bei guter Belohnung abzugeben bei Witwe Fr. Berge.

Ein noch gut erhaltener

## Spikdrescher

mit Zubehör preiswert zu verkaufen. Bei wem? sagt die Geschäftsstelle d. Blattes.

Heute geschlachtet.

W. Schmeltz, Ebersdorf.

## Messinghäuser Düngkalk

in Stücken und Säcken.

Gebrüder Dietrich, Frislar.

## Zum Auspressen



von allen erdenklichen Früchten eignen sich am besten die

**Alexanderwerk-Frucht- und Saftpresen.**

Zu haben bei:

**Georg Klein, Eisenhandlung.**

## Kursbericht des Hessischen Bankvereins A.G. Abt. Messungen am Markt 69. Tel. 25.

	vom 9./7.	vom 16./7.		vom 9./7.	vom 16./7.
Diskont der Reichsbank	4 1/2%	4 1/2%	3 1/2% Cass. Stadtanleihe	—	—
Lombardsaß	5 1/2%	5 1/2%	4% „	—	—
London vista	20.475	20.475	4% Frankfurter	99.60	99.60
„ kurz	20.45	20.445	4% Meim. Hypoth. unk. 1921	99.20	99.—
Paris vista	81.125	81.125	4% Pr. Bodentr.-Akt.-Bf. unkündbar 1921	99.—	98.40
„ kurz	—	—	4% Preuß. Hyp.-Akt.-Bf. unkündbar 1921	100.25	99.—
Wien kurz	84.825	84.80	4% Pr. Pfdbd.-Bf. unk. 1920	99.25	99.25
4% Reichsanleihe	100.80	100.90	4% Hamb. Hyp.-Bf. = 1921	99.—	99.—
3 1/2% do.	90.—	90.—	4% Herculesbahn-Oblig. (gesichert durch 1. Hyp.)	97.50	97.50
3% do.	80.10	80.10	4 1/2% Hypoth.-Oblig. Gewerkschaft Amelie 103%	99.50	99.50
4% Preuß. Konsols	100.80	100.90	5% Gewerksch. Burch.-Obl. (gef. d. 1. Hyp.) rückz. 103%	100 3/4	100 3/4
3 1/2% „	90.—	90.—	4 1/2% Äußere Argentinien	98.50	—
3% „	80.10	80.10	4 1/2% Chinesen von 1898	93.75	93.80
3% Hess. Staatsanleihe	77.70	77.50	4 1/2% Japaner	94.80	94.65
3 1/2% Cass. Landesstr. S. 16	88 1/4	88 1/4	4% Oesterr. Goldrente	96.30	96.30
3 1/4% „ = 18	88 1/4	88 1/4	4% Russen von 1902	91.—	90.60
3 1/2% „ = 19	91.—	91.—	4% Ungar. Goldrente	91.20	91.10
4% „ = 22	100.—	100.—			
4% un kündbar 1914	—	—			
4% Cass. Landesstr. S. 23 un kündbar 1916	100.—	100.—			
4% Cass. Landesstr. S. 24 un kündbar 1921	100.50	100.50			

Den Bewohnern von Spangenberg und Umgegend zur gefl. Kenntnis, daß ich seit dem 15. Juli d. J. die

## Ratskellerwirtschaft

hier selbst übernommen habe.

Gleichzeitig empfehle frische und geräucherte Leberwurst (Winterware), Speck, Schmalz, Würstfett, sowie Rind- und Schweinefleisch.

Hochachtungsvoll

**Hans Meurer.**

Spangenberg.

## Ziegenzucht = Verein Spangenberg

Von morgen **Donnerstag** ab wird die **Anführung der Ziegen** durch die Anführungskommission vorgenommen werden. Den Mitgliedern wird bekannt gemacht, daß wenn ohne Verschulden des Besitzers des Tieres dasselbe verendet, die Hälfte des Wertes in Höhe bis zu 15.— Mark vom Verein vergütet wird und vorkommendenfalls die Meldung beim Kassierer Konrad Lösch, Burgstraße, sofort zu geschehen hat, damit das verendete Tier auf seinen Wert abgeschätzt werden kann. **Der Vorstand.**

## Grabeinfassungen und Denkmäler

in großer Auswahl und allen Preislagen stets am Lager. Reflektanten ladet zur Besichtigung ein

**Waldemar Heberer**  
Spangenberg.

## Zur Anfertigung

von

## Drucksachen

## jeglicher Art

in sauberer Ausführung

für

Behörden, Private

• und Vereine •

empfiehlt sich

die Buchdruckerei

**K. Thomas**

Spangenberg.

## Landwirte!

Düngt nur mit **echtem Ohlendorff'schen**

## Perugano „Füllhornmarke“

denn nur für die „Füllhornmarke“ ist der von der Wissenschaft für die Echtheit als erforderlich angesehenen Nachweis der Importe erbracht.

Vor allen minderwertigen Marken wird gewarnt!



## Original - Dürkop

## Fahrräder

empfiehlt

**H. Mc**

## Coursbericht

des Bankgeschäfts

## Gebrüder Zahn, Cassel

Lutherstraße 3. Brief. Gelb.

3 1/2% Preuß. Consols	—	—
3% Preuß. Consols	—	—
3 1/4% Landes-Credit-Cassen-Obligationen	—	—
3% Landes-Credit-Cassen-Obligationen	—	—
4% Landes-Credit-Cassen-Obligationen 20	—	—
3 1/2% Landes-Credit-Cassen-Obligationen 21	—	—
4% Landes-Credit-Cassen-Obligationen 24	—	—
3 1/2% Casseler Stadt-Obl	100 1/2	—
4% „	—	100
4% Preuß. Boden-Credit-Pfandbriefe	99 1/4	—
4% Schwarzburg. Hypoth.-Pfandbriefe	99 1/2	—
4% Ruz. staatl. garant. Eisenbahn-Privot. versch. Braunsch. 20 Taler Lose	—	88
Amerikanische Coupons	—	199
	—	4,18

An- u. Verkauf aller sonstig. Wertpapiere. Controle aller verlosbaren Wertpapiere.

## Turnverein „Jahn“

Mittwoch u. Sonnabend

Turn- stunde.

Der Vorstand.

## Für die Erntezeit

empfehle

## Dreschbücher

Sichere Kontrolle über die geleistete Arbeitszeit der Dampfdreschmaschine.

**K. Thomas, Buchdruckerei.**

## Wichtig für Schulen, Turn- u. Sportvereine.

## Der Jahn Turnschuh



## FUSSFORM

erprobt und empfohlen

von d. Königl. Landesturnanstalt zu Berlin.  
" " Königl. Turnlehrerbildungsanstalt zu Dresden.  
" " Königl. Turnlehrerbildungsanstalt zu Stuttgart.  
" " Großherzogl. Badischen Oberschulrat zu Karlsruhe.  
" " Großherzogl. Turnlehrerbildungsanstalt zu Karlsruhe.

ist nach der Form des Fußes gearbeitet, erhält den Fuß normal und gesund und hat eine **Stahlsprungfeder** im Gelenk.

Diese bezweckt:

Bei Fehlsprüngen die Erschütterung zu vermindern, dem Fußgewölbe eine Stütze zu geben.

Kinder	Mädchen	Knaben	Frauen	Männer
1,90	2,30	2,90	2,90	3,50

Zu haben im:

**Schuhwaren-Haus Aug. Siebert,** **Neustadt 57.**



gesetz. gesch. nur echt mit dieser Schutzmarke.